

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

28.4.1861 (No. 115)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 115.

Sonntag den 28. April

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 4895. Das Großh. Ministerium des Innern hat sich veranlaßt gesehen, die Verfügung vom 29. April 1840, Nr. 4722, die Protokollirung der Viebkäufe betreffend, außer Wirksamkeit zu setzen, was verkündet wird. Karlsruhe, den 25. April 1861.

Großh. Stadtamt.
v. Neubronn.

Anniser.

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl wird das Gemälde

Der Münster zu Freiburg,

Eigenthum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, in Del gemalt von August von Bayer, im Pavillon des Großh. botanischen Gartens vom 28. April bis einschließlich den 5. Mai, täglich von 10 — 1 Uhr und von 2 — 5 Uhr, zu allgemeiner Anschauung ausgestellt. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Vortheil des badischen Frauenvereins.

Galeriedirektion.

Bekanntmachung.

Nach der den wahlberechtigten Mitgliedern der hiesigen israelitischen Gemeinde bereits zugestellten Einladung findet die Erneuerungswahl des Synagogenraths bis

Montag den 29. d. M., Vormittags von 8 — 12 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale statt, was mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß, wenn dem einen oder anderen Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündigung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 28. April 1861.

Gemeinderath.

Ralsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Nr. 5496. Die Gant des Kaufmanns Elias Carrier dahier betreffend.

Präklusiv-Bescheid.

Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen bis heute nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 24. April 1861.

Großh. Stadtamts-Gericht.

v. Vincenti.

Servatius.

für die Zeit von Martini 1861 bis dahin 1870 anderweit öffentlich verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. April 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung des Sandholens vom ärarischen Landgrabenbuckel auf der Gemarkung Mühlburg betreffend.

Wir werden am

Sonntag den 4. Mai 1861,

Morgens 9 Uhr,

das Recht zum Sandholen vom Landgrabenbuckel an den domänenärarischen Aedern auf Mühlburger Gemarkung für die Zeit von Martini 1861 bis dahin 1867 auf dem Rathhaus in Mühlburg anderweit verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 26. April 1861.

Großh. Domänenverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 29. April d. J., Nachmittags von 2—4 Uhr:

Manns- und Frauenkleider;

Bekanntmachung.

Güterverpachtung auf der Gemarkung Mühlburg betreffend.

Wir werden am

Sonntag den 4. Mai 1861,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Mühlburg die mit Martini 1861 pachtfrei werdenden Aeder

- 1) des kleinen Herrenfeldes zu 22 Morgen 240 Ruthen in 23 Loosen zu 1 Morgen,
- 2) des Landgrabenbuckels zu 2 Morgen 55 Ruthen in 4 Loosen zu 1/2 Morgen,
- 3) des sog. Schäferackers zu 160 Ruthen

1mal.

1. 3mal.

1mal.

1mal.

1. 1mal.

1mal.

Dienstag den 30. April d. J., Nachmittags von 2-4 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags von 2-4 Uhr:

Goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reiszzeuge ic.;

Donnerstag den 2. Mai d. J., Nachmittags von 2-4 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pfalben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngefäß, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 3. Mai d. J., Nachmittags von 2-4 Uhr:

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 27. April 1861.

Leihhaus-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Herrn Partikuliers Durr werden in der Adlerstraße Nr. 22 dahier **Freitag den 3. und Samstag den 4. Mai,** Morgens 9 Uhr,

Bücher, Mannsleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Aus Auftrag:

L. Schönleber, Gerichtstarator, innerer Zirkel Nr. 28.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Neuthorstraße Nr. 12 ist im untern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlagerungsplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Jähringerstraße Nr. 53, im untern Stock, ist auf den 23. Juli ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Mansarde, Küche und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzspeicher ic., auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und Näheres bei Koblenhändler Luz vor dem Friedrichsthor zu erfahren.

Logis zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf das Juli-Quartal zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Logis zu vermieten.

Ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, ist auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 53.

Laden nebst Wohnung zu vermieten.

Waldstraße Nr. 7 ist ein Laden nebst 5 daranstoßenden Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 191 ist auf den 10. Mai oder später eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör zu vermieten.

Durlach.

Logis zu vermieten.

Zu der Herrenstraße Nr. 18 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller.

Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 11 im untern Stock, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist auf den 1. Mai ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 43 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock mit einem Schlafkabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 15 ist auf den 15. Mai oder 1. Juni im untern Stock ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Unmöblierte Zimmer,

2 oder 3 in mittlerer Lage der Stadt, sind so gleich oder später zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1948. **Logisgesuch.** Wer sogleich oder auf 23. Juli d. J. an eine kleine und stille Haushaltung (Angestellten) 5 bis 6 schöne Zimmer, Küche, Keller ic. zu vermieten hat, wolle seine Adresse als bald zustellen dem **Commissionsbureau von J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Ladengesuch.

Es wird sogleich ein Laden nebst Wohnung, wenn auch nur ein Zimmer, zu mieten gesucht. Adressen möchte man unter Chiffre 17 auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Ladengesuch.

Auf den 23. Juli oder 23. Oktober wird in einer frequenten Lage der Stadt ein Laden zu mieten gesucht. Offerten werden unter Chiffre W. im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Imml.
Winnung.

Imml. 2.
Wehrer.

Naas.

Imml.
Maga Seligman.

Lutz.

Hofman.

by. Ma
by.

Oberr.
für C.

by. Ma
für C.

by. Ma
für C.

Imml.
Siedel.

Imml.
Siedel.

by.
Baum.

by.
Simon.

by.
Mäier.

3. Mill.
Seligman.

by.
für C.

by.
für C.

Imml.
Klenz.

Imml.
W. Lindner.

Imml.
W. Lindner.

Imml.
Willmar.

Imml.
W. Lindner.

3.
Anm.
Wohnung
Vermiethung
& Anm.

Wohnungsveränderung.
Albert Bittel, Sprachlehrer und
beeidigter Dollmetscher, wohnt von jetzt
an **Herrenstraße Nr. 18**, ebener Erde.

**Münchener
Bock- und Spatenbräu**
bei **C. Däschner.**

Mineralwasser,
als: Selterser, Emser Kränchen, Ragozzi und
Friedrichshaller Bitterwasser frisch bei
W. C. Born.

Mineralwasser.
Selterser-, Emser- und Friedrichs-
haller Bitterwasser in frischer Füllung ist einge-
troffen bei
C. Dollmatsch, Vater,
Langestraße Nr. 71.

Alpenbuttereschmalz
in ganz frischer Waare empfehle ich unter
Garantie für reine Butter und Haltbarkeit.
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

K ä s.
Feinst Emmenthaler-, schönen Limburger-
und Renchener Rahmkäs empfiehlt
W. C. Born.

**Pariser
Schildkrot-Schmuck**
mit Gold eingelegt,
festehend in **Nadeln, Brochen, Agraffen,
Ohringen** und **Knöpfchen**, ist eine neue
Sendung eingetroffen; zugleich bringen wir unser
Lager von **Schildkrotkämmen** in empfehlende
Erinnerung.
F. Wolff & Sohn.

**Prachtvolle
Damen-Kleiderstoffe**
sind wieder eingetroffen bei
L. S. Leon Söhne.

Anzeige.
Von heute an und zu jeder Zeit ist stets gute
Bodentwische zu haben in der Langenstraße
Nr. 110 im Hinterhaus. — Auch werden daselbst
Bestellungen zum Wischen der Böden, sowohl für
hier als nach auswärts, angenommen und auf's
Pünktlichste besorgt.

Empfehlung.

Ich empfehle mich für jede vorkommende Bau-
arbeit und Reparation auf's Beste, und sichere
bei guter Arbeit die billigsten Preise zu.
Auch besorge ich das Eindecken von Dächern,
Giebeln etc. mit Steinpappe unter Garantie, und
verkaufe fertige, solid gearbeitete Dachfenster zu
den billigsten Preisen.

Wib. Göttle, Blechner,
Blumenstraße Nr. 19.

Gabette Ettlinger,

Langestraße Nr. 119,
unterhält stets Lager in Hausmacher-Feinwand,
Gebild und Bettzeug, sowie auch selbstgefertigten
Hemden, Frauenhemden, neuen Bettüberzügen,
Leintüchern, nebst allen zu einer Ausstattung in
dieser Beziehung gehörenden Gegenständen, als:
Betten, Matrazen, Couverten, Plumeaux, welche
auch nach Bestellung zu fertigen übernommen wer-
den; dabei wird gute Waare und solide Arbeit
zugesichert.

Besonders werden noch die verehrten Haus-
frauen auf eine Partie reines bauernwergenes
Gewebe zu Küchentüchern, die Elle zu 7 fr., und
Flaumen und Federn aufmerksam gemacht.

Feuerwerk,

als: **roth, grün, gelb, weiß und rosa,**
geruchlos, bengalisch Feuer, das in jedem
Zimmer abgebrannt werden kann, sowie ver-
schiedene andere **Feuerwerkskörper** em-
pfehle

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden die besetzten oder
beschnitzten Herrenkleidungsstücke jeder Art wieder
hergestellt, ohne daß es dem Stoff Geruch oder
Nachtheit gibt.

J. Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 91.

**Ziegen-Molken-Kur
im
Grünen Hof.**

Unterzeichneter beehrt sich, den Herren Ärzten
und einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß
die seit vielen Jahren bekannten, berühmten und
in vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen-
milch auch dieses Jahr wieder vom 30. April an
täglich von 6 bis 8 Uhr Morgens im **Grünen
Hof** ausgeschenkt werden. Nebst diesen Molken
wird auch Milch von Schweizerziegen abgegeben,
welche auf Verlangen auch Abends verabreicht
wird, womit sich unter Dankagung des bisherigen
Zutrauens bestens empfiehlt

Franz Anton Ref,
aus dem Kanton Appenzell.

Königsbacher Bleiche.

Für die Natur-Bleiche der Gemeinde Königsbach nehme ich fortwährend Bleichgegenstände zur Besorgung an und kann prompte und billige Bedienung, sowie gute Behandlung der Leinwand zusichern.

C. F. Dollmatsch Sohn,
beim Marktplatz.

Anzeige.

Saatkartoffeln, rothe, sind zu haben in der Langenstraße Nr. 37 b.

Bierkeller von A. Reble.

Heute, Sonntag,

Zur Eröffnung musikalische Produktion,

der vollständigen

Kapelle des 1. Leibgrenadier-Regiments.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.

Programm.

1. Overture z. Op. „Antigone“ F. M. Bartholdy.
2. Die Werber, Walzer . . . Lanner.
3. Potpourri (1. Akt) aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ Kreuzer.
4. Troubadour-Quadrille . . . Leutner.
5. Finale (Einzug = Marsch des Rienz) a. d. Oper „Rienzi“ R. Wagner.
6. Tanz-Perlen, Walzer . . . Gungl.
7. „Die Heerschau“, Marsch = Potpourri . . . Hauser.
8. Romanz a. d. Oper „Dinorah“ Meyerbeer.
9. Maskenzug-Galopp . . . Jahrbach.
10. Potpourri aus der Oper „Ezaar und Zimmermann“ . . . Förging.
11. Moulinet-Polka . . . Strauß.
12. „Du mein theures Vaterland“, Marsch . . . Bürg.

NB. Bei ungünstiger Witterung werden die Lokale geheizt.

Clever'sche Bierhalle.

Meine Wirthschaft auf der Bierhalle ist heute geöffnet.

An Wochentagen vorerst nur bei besonders günstiger Witterung.

Es ladet ergebenst ein.

Clever.

Bock-Bier

wird von heute an verzapft bei
Seyfried, Bierbrauer.

Grüner Hof.

Heute Sonntag,

Letzte

Concert-Soirée

des Klavier- und Accordion-Virtuosen **Wolf**

und des

Tenoristen **Wiesböck.**

Anfang 1/8 Uhr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 28. April,

Produktion

der
Kapelle des Großh. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Tyroler Schnaderhüpfel, Marsch von Roth.
 - 2) Overture zur Oper „Keen-See“ von Auber.
 - 3) May-Reigen-Walzer von Lachner.
 - 4) Der Samstag und der Sonntag, ländliches Tongemälde zum Hebel'sten, componirt von E. Fendrich.
 - 5) „Privat Soldat“, Polka-Mazurka von Faust.
 - 6) Rhapsodie, von E. Fendrich.
- Zweite Abtheilung.
- 7) Overture zur Oper „Timoleon“ von Mehul.
 - 8) Steirische Tänze, von Gangl.
 - 9) Großes Potpourri: „Der Spielwaarenhändler“ von Humm.
 - 10) Laura-Polka, von Strauß.
 - 11) „Die Liebe zum Volke“, Solo für Pifton, von Suppe.
 - 12) Marsch, von Hamm.

Bock-Bier

wird von heute an verzapft bei
W. Kiefer,
zum König von Württemberg.

Durlach.

Bierkeller-Eröffnung.

Von heute an ist mein Bierkeller jeden Sonn- und Feiertag geöffnet, wozu freundlichst einladet

Christoph Wagner, Bierbrauer.

Notizen für Montag 29. April:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrniesterhöhung aus dem Nachlaß des Messerschmieds H. Schumacher, 9 Uhr Morgens im Gasthaus zum Kaiser Alexander.

„ gr. Bezirksforstrei Karlsruhe: Holzversteigerung von der Ausstoßungsfläche Forstlach bei Rüppurr. Zusammenkunft 9 Uhr Morgens im Schlag.

Danksgung.

mm.
Allen Freunden und Bekannten, welche unsern lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, Maurermeister Val. Weber, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für den erhebenden Grabgesang und Trauermusik, fühlen wir uns verpflichtet, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 27. April 1861.
Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. April. II. Quartal. 57. Abonnementsvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen, mit den dazu componirten Recitativen, von W. A. Mozart.

Montag den 29. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Erste Gastdarstellung der drei Zwerge: Herren Jean Piccolo, Jean Petit und

Kiss Jozsi. Zum Erstenmale wiederholt: **Der dritte Mann.** Lustspiel in einem Akte, von G. v. Moser. Hierauf: **Das Auffinden der Zwerge.** Skizzen aus dem Leben der Zwerge in drei Bildern, mit Musik und Tanz von Blum; Musik von Binder. Zum Beschluß: **Die Rekrutierung der Zwerge in Krähwinkel.** Burleske in einem Akt, von Th. Stamm.

Dienstag den 30. April. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. **Die Geschwister.** Schauspiel in einem Akt, von Göthe. Hierauf: **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in 3 Akten, von C. Blum.

Mittwoch den 1. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite und letzte Gastdarstellung der drei Zwerge: Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Jozsi.

Gestorben:

- 22. April. Karoline Hambl, ledig, alt 22 Jahre, Tochter des Holzmachers Dambel.
- 25. " Jakob Lang von Münster im Herzogthum Nassau, Fabrik-Schmied, ein Ehemann, alt 57 Jahre.

Geschäfts-Empfehlung.

Auf dem hiesigen Plage habe ich ein

Colonialwaaren-Geschäft en gros,

verbunden mit **Commission, Expedition und Agenturen**, auf meine alleinige Rechnung gegründet, was ich hierdurch empfehlend anzeige.

Karlsruhe, den 28. April 1861.

Ludwig Brombacher,
Kronenstrasse Nr. 50.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen meine bisherige Wohnung, alte Herrenstrasse Nr. 8, verlassen habe und in das väterliche Haus, **Schlachthausstrasse Nr. 5**, eingezogen bin.

Indem ich nun meinen hochverehrten Kunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich gleichzeitig, mir solches auch fernerhin gütigst zu bewahren, und erlaube mir noch ergebenst zu bemerken, daß Bestellungen auch auf dem Markte, nächst der Infanteriekaserne, welchen ich stets mit einer Auswahl Geschirr beziehe, entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 22. April 1861.

Karl Reich, Hafnermeister.

GERMANIA,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

versichert gegen feste Beiträge:

Kapitalien und Renten zur Versorgung der Angehörigen, Ausstattung von Kindern, Loskauf vom Militärdienste, Leibrenten, Anlegung von Ersparnissen u. s. w. Sie bietet Gelegenheit, durch kleine Einlagen, zu einem Zinsfuße von 4, 5 bis 7% Kapitalien anzusammeln, während sie umgekehrt für Kapitalien zu einem Zinsfuße von 8, 12, 15% Renten gewährt. Empfehlenswerth sind außerdem die Kinder-Versorgungskassen der „Germania“.

Jede nähere Auskunft ertheilt
Karlsruhe, den 27. April 1861.

Der Agent:
H. Richter, innerer Birkel Nr. 22.

BOCKBIER

Aus dem Spatenbräu



in München

empfiehlt

Chr. Höck, zum grünen Hof.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Wilhelm Grasmeyer,

Kunst- und Seidenfärber, seither in Karlsruhe,

zeigt hiermit an, daß derselbe seine Färberei nunmehr nach **Nüppurr** in seine eigene Wohnung verlegt hat.

Durch Ausdehnung seiner lokalen Verhältnisse, sowie durch zweckmäßige Einrichtungen ist er in Stand gesetzt, allen an ihn ergehenden Anforderungen auf das Schnellste zu entsprechen, und sieht einem geneigten Zuspruch entgegen.

Niederlagen für Karlsruhe befinden sich Langestraße Nr. 29, bei Schneidermeister Werke, sowie Langestraße Nr. 118, bei Fräulein Krausbeck.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Cigarren- und Tabak-Handlung

in mein elterliches Haus,

Waldstraße Nr. 12,

verlegt habe, und bitte, für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, um ferneren gütigen Zuspruch.

Carl Zinco,

Waldstraße Nr. 12.

1. mal

2. mal
V. mal
V. mal

2. mal

Inmal.

Das öffentliche Geschäftsbureau

von Ch. F. Saffner

befindet sich nunmehr in der Adlerstraße Nr. 13, im Hause des Herrn Hofdrehermeisters Föhringer.

Inmal. b.
14. Mai.
28. Sept.

Die rühmlichst bekannten, von dem Königl. Professor Dr. Albers zu Bonn autorisirten ächten **Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothem Düten à 18 Kr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **Carl Benjamin Gehres**, Lange-straße Nr. 139.

Inmal.

Als Synagogenräthe werden in Vorschlag gebracht:
Herr Advokat Jakob Gutmann.
" Adolph Hirsch.
" Nathan J. Levis.

Mehrere Wähler.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 28. April:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus- stellung:

Delgemälde:

Diogenes, von Nicotowski in Karlsruhe. — Landschaft, von H. Bosberg in Karlsruhe. — Schloß Wehring, Schloß Glus und Ruine Falkenstein im Solothurner Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus Oberhessen, von Edel in Karlsruhe. — Partie aus dem Berrathal, von Möller in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft von Osterroth in Karlsruhe. — Land- schaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Fruchtstück, von Fräulein A. Kärcher in Karlsruhe. — Wildschweins-Depe, von G. F. Deiser in Karlsruhe. — Kirchenbesuch am Charfreitag, von M. Artaria in Mannheim.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pauffin. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmit- tags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor- gens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Geneva, nach Edwin Landseer, gestochen von Thomas Landseer. — Zigeunerlager, nach Louis Knaut, lith. von Strouy. — Die Sündfluth, letztes Gemälde von Professor C. Schorn, photographirt von Albert. — Nach der Schlacht von Solferino, nach der Natur gemalt, von Eug. Adam, photographirt von Albert.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, große Oper in 2 Auf- zügen, mit den dazu componirten Recitativen, von B. A. Mozart.

* Frey undc, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Täglich bis Sonntag den 5. Mai Ausstellung eines Delgemäldes: „Der Münster zu Freiburg“ von August von Bayer, im Pavillon des **Großh. botanischen Gartens**. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Besitzen des badischen Frauenvereins.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.

Montag den 29.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die **Pflanzenhäuser** ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Erste Gastdarstellung der drei Zwerge Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Joysi. Zum Erstmal wiederholt: „Der dritte Mann“, Lustspiel in einem Akt, von G. v. Moser. Hierauf: „Das Auffinden der Zwerge“, Skizze aus dem Leben der Zwerge in 3 Bildern mit Musik und Tanz, von Blum; Musik von Binder. Zum Beschluß: „Die Rekrutirung der Zwerge in Krähwinkel“, Burleske mit Gesang in einem Akt, von Th. Stamm.

Dienstag den 30.:

Großh. Hoftheater: „Die Geschwister“, Schauspiel in einem Akt, von Goethe. Hierauf: „Der Ball zu Ellersbrunn“, Lust- spiel in 3 Akten, von Karl Blum.

Mittwoch den 1. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus- stellung wie Sonntag den 28. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite Gastdarstellung der drei Zwerge. „Morgens zwei Uhr“, Schwank in einem Akt, nach dem Französischen, von Förster. Hierauf: „Ein gesunder Junge“, Besse mit Gesang in einem Akt, von A. Bitter. Nach diesem: „Fräulein Pamela Kühn, oder: Haben Sie meine Tochter gehört?“ komische Gesangs- scene. Sodann: „Bonhomme Chanson comique“. Hierauf: „Die Leiden eines Choristen“, komische Gesangs-scene. Zum Beschluß, zum Erstmal: „Das Gasthaus zum Riesen Go- ttath“, Schwank in einem Akt, mit Gesang, von Thürmayer.

* Frey undc, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumshalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.